Stuttgart-Wangen

War ein medizinischer Notfall die Ursache für den Stadtbahnunfall?

Sebastian Steegmüller, Lea Krug und Wolf-Dieter Obst 23.02.2024 - 17:27 Uhr

Die Fahrerin der hinteren Stadtbahn musste mit schwerem Gerät aus dem stark deformierte Führerhaus befreit werden. Foto: /Sebastian Steegmüller

Der verheerendste Unfall in der Geschichte der Stadtbahnen: In Wangen fährt ein Zug der Linie U4 auf einen der Linie U9 auf. Im stark deformierten Führerhaus wird eine 47 Jahre alte Stadtbahnfahrerin schwer verletzt. Eine 26-Jährige schwebt in Lebensgefahr.

Es ist eines der schwersten Stadtbahn-Unglücke seit ihrer Einführung im Herbst 1985. Und es lässt sogar den Oberbürgermeister an den Unfallort in Wangen eilen. Bei der

Kollision zweier Stadtbahnen hat es demolierte Züge und zahlreiche Verletzte gegeben. „Ich bin betroffen von der Dimension und dem Ausmaß des Unfalls“, sagt Frank Noppe

Ein Zug der Linie U 4, der in Richtung Untertürkheim unterwegs war, ist gegen 10 Uhr in der Inselstraße in das Heck einer stehenden Stadtbahn der Linie U 9 gekracht. Die U 9 hatte auf dem Weg nach Hedelfingen angehalten. Die Wucht des Aufpralls war so groß, dass der Zug entgleiste.

Unfallursache unklar

Insgesamt wurden bei dem Unfall 15 Personen verletzt. „Ein Fahrgast musste reanimiert werden“, sagt Polizeisprecher Stephan Widmann. Die 26 Jahre alte Frau schwebte bis Redaktionsschluss in Lebensgefahr. Die im stark deformierten Führerhaus der hinteren Stadtbahn eingeklemmte Fahrerin musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Schneidewerkzeug befreit werden. Die 47-Jährige kam mit schweren Verletzungen in eine Klinik. Neun weitere Fahrgäste, die beim Eintreffen der Rettungskräfte auf der Straße saßen beziehungsweise lagen, wurden an Ort und Stelle versorgt und dann in Kliniken gebracht. Sie hatten mittelschwere Verletzungen. Vier weitere Verletzte begaben sich selbstständig in ärztliche Behandlung.

Fahrtenschreiber und Videoaufnahmen werden ausgewertet

Der Schaden beläuft sich nach einer ersten Schätzung des Technischen Vorstands der Stuttgarter Straßenbahnen AG, Thomas Moser, auf insgesamt rund eine Million Euro. Bei der Stadtbahn der Linie U9 sei mit Reparaturkosten von rund 200000 Euro zu rechnen. Der Löwenanteil wird offenbar für die Instandsetzung der U4 benötigt. Zur Unfallursache konnte der SSB-Vorstandssprecher noch nichts sagen. „Sie wird in den nächsten Tagen ermittelt werden.“ Neue Erkenntnisse erhoffe man sich unter anderem von der Auswertung des Fahrtenschreibers und den Videoaufnahmen aus dem Inneren der Bahnen. „Ganz grundsätzlich darf der Bremsweg einer Stadtbahn nicht unterschätzt werden“, sagt er. Sie bringe 60 Tonnen Gewicht auf die Gleise. An der Unfallstelle seien die Bahnen typischerweise mit 40 Kilometer pro Stunde unterwegs. „Da hat man in etwa einen Bremsweg von rund 30 Metern.“

Noch ist jedoch unklar, ob die Fahrerin des hinteren Zugs überhaupt versucht hat, diesen zu stoppen. Bisher kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie an der übersichtlichen Stelle möglicherweise aufgrund eines medizinischen Notfalls ungebremst auf den vorausfahrenden Zug aufgefahren ist.

Elektrosmog im Unfallablauf

2 Sender sind gemäss Bundesnetzagentur an der Fahrt vom Zentrum nach der Inselstrasse .
(9)

Die beiden Sender werden nicht nach Leistungen spezifiziert, die Bundesnetzagentur verschleiert seit einiger Zeit an neu revidierten Standorten die notwendigen Detailangaben.

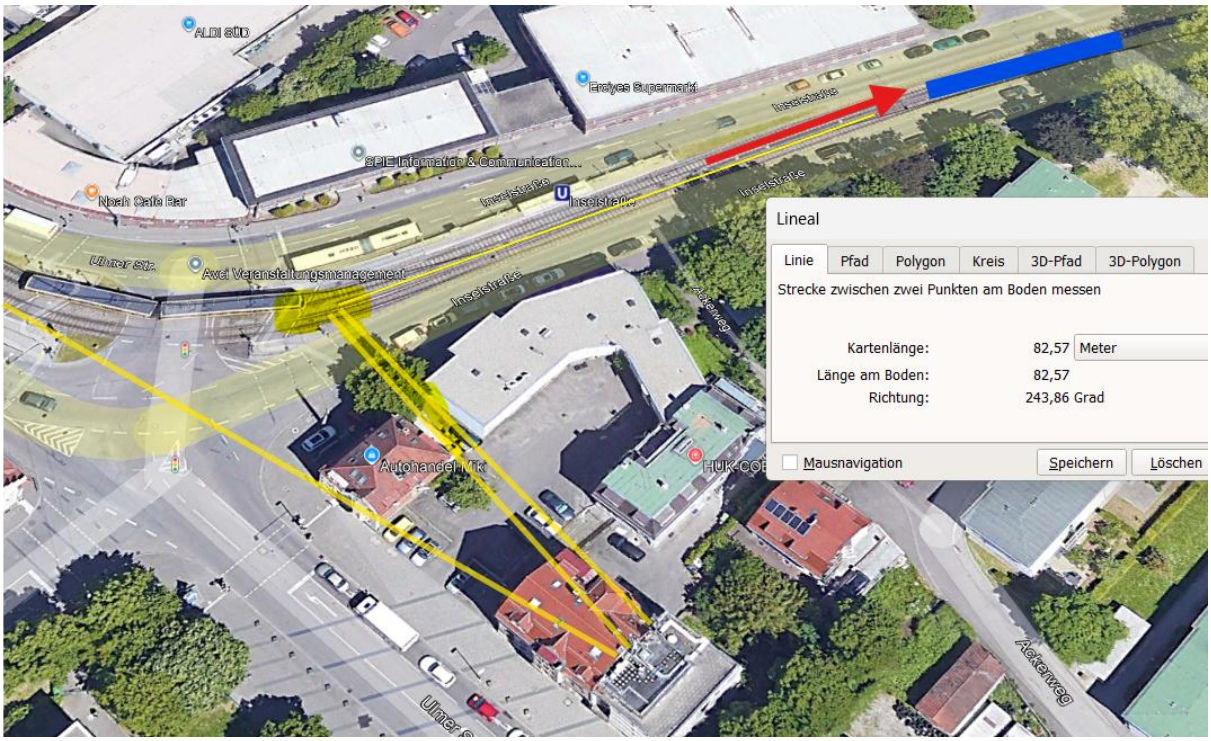
Müssen via street-view gesucht werden: der letzte auf ihrer Fahrt ist tief, frontal, vor der Kurve, nach der sie – schienengeführt! – bis zur Kollision noch um 80m weiterfährt.

Auf dem folgenden Bild ist erkennbar, dass die Lenkerin bis ca. 50m vor der Kurve zu diesen beiden Sendern exponiert ist.

Der erste an der Strecke ist hoch, auch am falschen Ort eingetragen, er befindet sich an der Ecke Ulmerstrasse / Viehwasen

In der Fahrt unmittelbar nach der Kurve auf der Geraden wird sie von rechts bestrahlt in dieser Gebäudelücke:

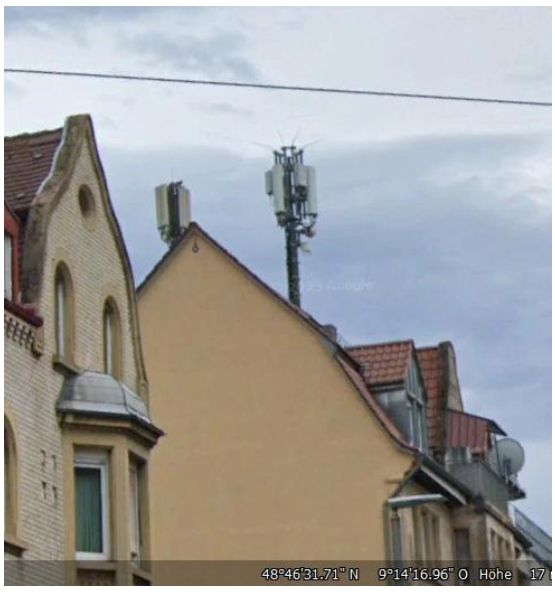
Hohe Transmission durch die senkrechte Seitenscheibe. Die Distanz bis zur Kollision beträgt 80 m.



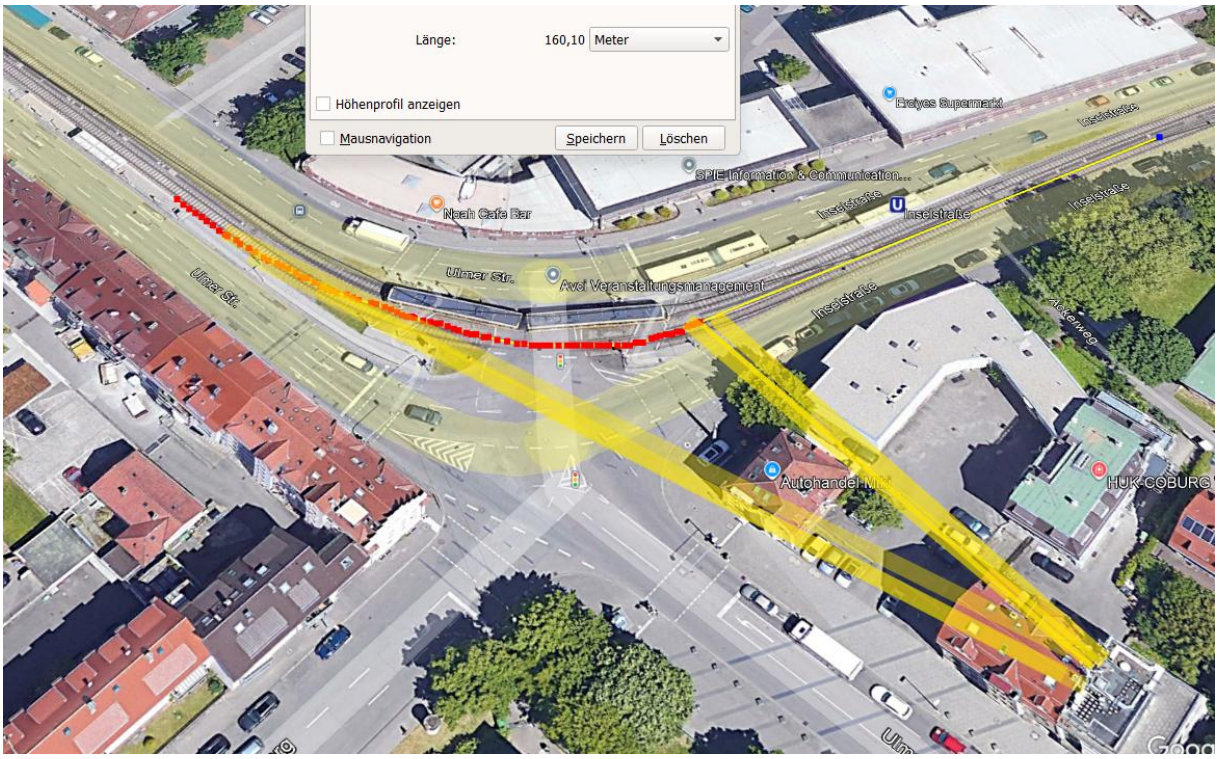
Haltestelle Insel-strasse; 50m vor Kurve.

Während dem Halt ist die Lenkerin frontal exponiert:

die adaptive Antenne steigert die Leistung zum öffentlichen Verkehrsmittel mit den vielen Fahrgästen.



Aufnahme von street-view 8.2023, mit neuen, auch 5G Antennen auf dem höheren Standort.



Bei V 40, wie vom Betreiber erwähnt, ist die Verlaufszeit für die letzte 80m-Gerade 7 Sekunden, für die Strecke seit der Haltestelle Inselstrasse etwa 13 Sekunden.

Dies ist im Mittelfeld der «medizinisches-Problem»-Unfälle dieser Untersuchung.

Juristische Weiterbearbeitung:

Vorwurf: die Fahrerin hätte eine Vorerkrankung gehabt und verheimlicht.

Eine frühere Stadtbahnfahrerin ist nach dem Horrorunfall mit zwei SSB-Zügen im Februar 2024 in Wangen am Donnerstagnachmittag vom Amtsgericht zu einer Haftstrafe von zehn Monaten auf Bewährung verurteilt worden. Die heute 48-Jährige war wegen einer Vorerkrankung auf der Fahrt eingeschlafen und auf eine stehende Bahn aufgefahren. Bei der Kollision gab es 17 Verletzte und 1,3 Millionen Euro Schaden. Die Staatsanwaltschaft hatte eine Bewährungsstrafe von acht Monaten, die Nebenklage von einem Jahr gefordert. Die Verteidigung hielt eine Geldstrafe von 70 Tagessätzen für tat- und schuldangemessen. Eine heute 28-Jährige hatte schwerste Verletzungen erlitten, sie ist seither sprachlich und körperlich behindert. (Rest Bezahlschranke)

https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.urteil-zum-stadtbahnunfall-stadtbahnunfall-richter-erhebt-schwere-vorwuerfe-gegen-die-ssb.b0e445f6-15ab-48b0-bc66-4def6e492446.html

08.10.2025, 08:41 Uhr Die Staatsanwaltschaft erhebt schwere Vorwürfe:

Trotz einer bekannten Schlafkrankheit (erkannt seit 2022 eine Schlafapnöe) soll die Frau am Steuer gesessen haben. Es gäbe Kollegen, die die früher die Lenkerin wiederholt schlafend erkannt hätten. Im Video von n-tv ist erkennbar, dass Svenia B. übergewichtig ist.

https://www.n-tv.de/der_tag/Wer-ist-schuld-an-Stuttgarts-schwerstem-Stadtbahn-Crash-article26081277.html

Wetter zum Unfallzeitpunkt trocken. Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

Einwirkungen von Strahlung auf Prozesse im Gehirn: https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail?newsid=2257

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Visualisierung der 5G-spezifischen Reflexionen, von Ericcson: https://www.youtube.com/watch?v=yTbUSXJ8M-8

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Forschungsstand zu wlan: https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Erklärende Videos auf youtube: https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsg

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch